

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0181/2013

Auskunft erteilt:

Frau Haase

Ruf:

492 40 11

E-Mail:

Haase@stadt-muenster.de

Datum:

03.04.2013

Betrifft

Erweiterung des Schulgebäudes der Ludgerusschule Hiltrup, kath. Grundschule, An der Alten Kirche 161, 48165 Münster
hier: Zustimmung zum Raumprogramm für eine Erweiterung in Massivbau als Ersatz für die Fertigbauklassen und Aufhebung des Sperrvermerks

Beratungsfolge

18.04.2013	Bezirksvertretung Münster-Hiltrup	Anhörung
23.04.2013	Ausschuss für Schule und Weiterbildung	Vorberatung
14.05.2013	Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

- Folgendem Raumprogramm zur Erweiterung des Schulgebäudes der Ludgerusschule Hiltrup, kath. Grundschule, als Ersatz für die vorhandenen Fertigbauklassen wird zugestimmt:

4	Unterrichtsräume	je ca. 60 qm
4	Gruppenräume	je ca. 20 qm
- Die Verwaltung wird beauftragt, zur Erweiterung des Schulgebäudes der Ludgerusschule Hiltrup um das unter Ziffer 1 genannte Raumprogramm eine Vorentwurfsplanung mit Kostenschätzung nach DIN 276 zu erarbeiten und schnellstmöglich den Baubeschluss herbeizuführen.
- Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Grundlage des Errichtungsbeschlusses eine 20 % kostenreduzierte Variante mitzuplanen. Eine Entscheidung über die Varianten wird zum Planungs-/Baubeschluss gefasst.
- Nach Fertigstellung der Erweiterung werden die vorhandenen Fertigbauklassen abgebaut.
- Der Sperrvermerk im Haushaltsplan 2013 an der Finanzstelle in der Produktgruppe 0301 „Leistungen für Schulen“, Maßnahmenziffer 4440 „Erweiterung Ludgerusschule Hiltrup“ wird aufgehoben und die Haushaltsmittel werden zur Auszahlung freigegeben
- Der gemeinsame Antrag der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion vom 03.12.2012 (s. Anlage 1) wird mit der Sachentscheidung aufgegriffen und ist damit erledigt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die zur Finanzierung der Sachentscheidung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan wie folgt veranschlagt:

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkun- gen
Produktgruppe	0301	Leistungen für Schulen			
Investitionsmaßnahme	4440	Erweiterung Ludgerusschule Hilstrup			
Auszahlungen		Auszahlungen für Baumaßnahmen	2013	500.000	
Auszahlungen			2014	500.000	
Summe aller Auszahlungen/Saldo				1.000.000	

Begründung:

1. Ausgangslage

1.1 Schüler- und Klassenzahlen

Im laufenden Schuljahr 2012/13 werden an der Ludgerusschule Hilstrup insgesamt 406 Kinder in 16 Klassen unterrichtet. Damit ist die Schule durchgehend 4-zügig. Dies entspricht der im Sommer 2007 im Zusammenhang mit der Aufhebung der Schulbezirke vom Rat der Stadt Münster für die Ludgerusschule Hilstrup festgelegten Zügigkeit. Ein Zug wird als integrativer Zug geführt. Die Ludgerusschule Hilstrup wurde zum Schuljahr 2003/04 in eine Offene Ganztagschule umgewandelt. Im laufenden Schuljahr nehmen 135 Kinder in 5 Gruppen am Offenen Ganztag teil.

Die aktuelle Schülerprognose bestätigt für die Ludgerusschule Hilstrup die volle Vierzügigkeit.

1.2 Raumbestand/ Gebäudesituation

Der Gebäudekomplex der Ludgerusschule Hilstrup wurde in mehreren Bauabschnitten errichtet. Der Altbau sowie die Sporthalle stammen aus den 60er Jahren. Im Jahr 1984 wurden 3 Fertigbauklassen aufgestellt. Diese wurden im Frühjahr 2010 abgerissen.

Im Jahr 1994 wurde das Gebäude um 7 Unterrichtsräume erweitert. Die nächste Erweiterung mit 3 Unterrichts- und 2 Gruppenräumen wurde im Jahr 1999 fertig gestellt.

Im Jahr 2001 wurden dann 4 Fertigbauklassen aufgestellt. Dies war als kurzfristige Maßnahme erforderlich geworden, da die Schule sich von einer Dreizügigkeit im Schuljahr 1994/95 bis zur vollen Fünfzügigkeit im Schuljahr 2002/03 entwickelt hatte. Damals wurden Fertigbauklassen zum einen gewählt, da dadurch die Raumsituation kurzfristig verbessert werden konnte und zum anderen, da die Grundsichsuation in Hilstrup-West insgesamt schwierig zu beurteilen war. Die damaligen Prognosen zeigten unter Berücksichtigung einer kurzfristigen Entwicklung des Baugebietes Meesenstiege einen weiteren Anstieg der Schülerzahlen bis hin zur Sechszügigkeit. Da dies auch

aus pädagogischen Gründen nicht dauerhaft in Frage kommt, wurde seinerzeit sogar über die Gründung einer weiteren Grundschule nachgedacht. Letztendlich hat der Rat der Stadt Münster ein zeitliches Schieben der Baugebietsentwicklung „Westlich Meesenstiege, südlicher Teil“ beschlossen, um Sprunginvestitionen zu vermeiden.

Dies hat dazu geführt, dass die Schülerzahlen der Ludgerusschule seit dem Schuljahr 2003/04 wieder rückläufig sind.

Die 3 ältesten Fertigbauklassen aus dem Baujahr 1984 sind im Frühjahr 2010 abgerissen worden, da sie aufgrund der gesunkenen Schüler- und Klassenzahlen nicht mehr zur Deckung des Schulraumbedarfs benötigt wurden.

Gleichzeitig hat der Rat im Juni 2009 aber beschlossen, für eine Übergangszeit eine zusätzliche Fertigbauklasse aufzustellen (vgl. Vorlage V/0360/2009). Diese eine Fertigbauklasse wurde angemietet und im Frühjahr 2010 in direkter Anbindung an die 4 älteren Fertigbauklassen aufgestellt.

Unter Berücksichtigung der 5 vorhandenen Fertigbauklassen entspricht der Gebäudebestand mit 21 Allgemeinen Unterrichtsräumen einer guten Vierzügigkeit.

Im Schulgebäude wurden für Zwecke des offenen Ganztags eine Küche mit Speiseraum sowie ein Betreuungsraum eingerichtet. Der Offene Ganzttag findet darüber hinaus in der benachbarten Stadtteileinrichtung 37 Grad statt. Außerdem werden Klassen- bzw. Mehrzweckräume im Schulgebäude multifunktional für Betreuungszwecke mitgenutzt.

2. Ersatz der Fertigbauklassen

Die vorhandene Fertigbauklassenanlage besteht wie oben dargestellt aus 2 Bauabschnitten. Der 2001 auf dem Grundstück der Ludgerusschule Hiltrup errichtete Teil umfasst 4 Unterrichtsräume sowie Erschließungs- und Funktionsflächen. Dieser Bauteil befindet sich im Eigentum der Stadt Münster

Die 2010 errichtete Erweiterung besteht aus 1 Unterrichtsraum, Toiletten, Erschließungs- und Funktionsflächen. Dieser Bauteil ist lediglich angemietet.

Pavillon- bzw. Fertigbaulösungen verstehen sich grundsätzlich nicht als dauerhafte, sondern als temporäre Lösung, um kostengünstig und flexibel auf u. U. sich verändernde Raumbedarfe reagieren zu können.

Im Mai 2012 sind aufgrund eines Wasserschadens in der angemieteten Fertigbauklasse Deckenplatten herabgefallen. Der Raum wurde in den Sommerferien 2012 umfassend saniert.

Die Bezirksvertretung Münster-Hiltrup hat in der Sitzung am 24.05.2012 beschlossen, die Verwaltung zu beauftragen, den erforderlichen Raumbedarf der Ludgerusschule unter der Berücksichtigung der Anforderungen und im Dialog mit der Schule festzustellen und auf dieser Grundlage in Abstimmung mit der Schule die Planung und den Bau von Räumlichkeiten in Massivbauweise vorzunehmen. Die vorhandenen Containerklassen sind zu entfernen.

Daraufhin wurde mit der Ludgerusschule Hiltrup das Raumprogramm abgestimmt. Es wurden zwei Varianten besprochen:

Variante 1: Errichtung von 4 Unterrichtsräumen mit jeweils einem angegliederten Gruppenraum und

Variante 2: Errichtung von 4 Unterrichtsräumen mit insgesamt 2 Differenzierungsräumen.

Die Berücksichtigung von Differenzierungsräumen ermöglicht der Schule, ihr bisheriges Konzept zur Beschulung von Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf fortzuführen. Die Schule hat bereits seit Jahren einen GU-Zweig.

Die weitergehenden Wünsche der Schule zur Flächenerweiterung für den Offenen Ganzttag wurden auch im Hinblick auf die vorgesehene Neuausrichtung der OGTS-Standards nicht aufgegriffen. Es wird davon ausgegangen, dass für den Offenen Ganzttag auch in Zukunft die Räumlichkeiten in der benachbarten Stadtteileinrichtung 37 Grad mitgenutzt werden.

Das Amt für Immobilienmanagement hat auf der Grundlage des Raumprogramms eine Machbarkeitsstudie erstellt und den Kostenrahmen für beide Varianten ermittelt.

Im Rahmen der Etatberatungen 2013 wurden auf dieser Grundlage die Mittel für die Variante 1 von der Politik in den städt. Haushalt eingestellt. Die Ausgaben wurden mit einem Sperrvermerk versehen.

Sobald der Sperrvermerk aufgehoben und das Raumprogramm beschlossen ist, wird mit der Erarbeitung der Vorentwurfsplanung begonnen, um schnellstmöglich den Baubeschluss herbeizuführen.

I.V.

gez.

Dr. Hanke
Stadträtin

Anlagen:

1. gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion vom 03.12.2012